

**Protokoll der 2. Delegiertenversammlung 2023:
Hauptversammlung
Montag, 27. März 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Anwesende Mitglieder (17):

Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Carola Androwski
Evangelische Täufergemeinde, Olivier Paroz
EVP Stadt Bern, Christof Erne
FDP Sektion Bern Süd-West, Dominique Houstek
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand
Grünes Bündnis, Milena Geiser
Kirchgemeinde Frieden, Ke Ro Vallon
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Thomas Accola
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell
Mitte Stadt Bern, Barbara Baumann
SP Bern-Süd, Chantal Magnin
SP Holligen, Peter Marbet
SVP Sektion Süd, Roland Jakob, Vorstand
Schönau-Sandrain-Leist, Emmanuel Brocard
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ruth Hagen
Verein Villa Stucki, Selina Vonarburg
WBG Huebergass, Tobias Bauer

Entschuldigte Mitglieder (6):

Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand
Grün alternative Partei, Del. Vakant
Grüne Freie Liste, Sandra Moratti
ISGH, Del. Vakant
Quartierverein Marzili, Petra Müller
Verein Gaskessel, Timo Friedli

Nicht anwesende Mitglieder (4):

Jungfreisinnige Stadt Bern, Cédric Miehle
Kirchgemeinde Heiliggeist, Noemi Heuberger
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

Vorsitz: Roland Jakob, Vorstand

Protokoll: Patrick Krebs, Geschäftsleiter

Gäste:

Simon Mosimann, Tiefbauamt TAB
Karl Vogel, Verkehrsplanung VP
Alain Kutter, Rudolf Keller & Partner Verkehrsingenieure AG
Reto Zurbuchen, Tiefbauamt TAB
Stephan Knobel, Tiefbauamt TAB
Hans-Peter Wyss, ewb
Sabine Krähenbühl, ewb
Karin Zürcher, Co-Kirchgemeindratspräsidentin Frieden Bern
Andreas Roth, Marzili-Dalmazi-Leist
Jörg Rothhaupt, Quartierarbeit Stadtteil 3

Traktanden:

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Inselplatz und zentrale Verkehrsachse
3. Fernwärmeausbau und Aufwertungsmassnahmen
4. Wahlen
5. Genehmigungen
6. Stellungnahme Pop-up im Kocherpark
7. Stellungnahme Angebotskonzept neue Tangentiallinie Bern Nordwest
8. Antrag Die Mitte: Konzerte auf dem Rasen unter Kirchenfeldbrücke
9. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
10. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen
11. Varia

**Protokoll der 2. Delegiertenversammlung 2023:
Hauptversammlung
Montag, 27. März 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Protokoll

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste

Roland Jakob eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung (DV) von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten von QM3 und die Gäste.

Milena Geiser ist die neue Delegierte des Grünen Bündnis. Ke Ro Vallon stimmt heute für die Kirchgemeinde Frieden ab.

2. Inselplatz und zentrale Verkehrsachse

Präsentation

Karl Vogel von der VP präsentiert die Zentrale Verkehrsachse (ZVA): Der Gemeinderat hat 2018 für die Erweiterung des Verkehrsmanagements (VM) einen Projektierungskredit gesprochen. Rund zwei Jahre später wurde aufgrund der bevorstehenden Realisierung der städtischen Bau- und Verkehrsmassnahmen «Zukunft Bahnhof Bern» (ZBBS) und der Fülle von Anforderungen im Zentrum von Berns Strassennetz das erste VM-Paket herausgelöst: die VM-Massnahmen an der Zentralen Verkehrsachse.

Der Stadtrat hat am 7. Juli 2022 für die ZVA-Massnahmen einen Ausführungskredit von 1.845 Mio. Franken beschlossen.

Die ZVA erstreckt sich von der Autobahnausfahrt Forsthaus über Inselplatz-Bahnhofplatz-Bollwerk-Nordring bis zum Anschluss Wankdorf sowie über Bollwerk-Henkerbrünnli-Tiefenaustrasse bis zum Zubringer Neufeld. Der Bearbeitungsperimeter umfasst das gesamte Einflussgebiet um die ZVA.

Massnahmen auf der Zentralen Verkehrsachse haben unweigerlich Auswirkungen auf das übergeordnete Strassennetz – in Form von erhöhtem Verkehrsdruck auf die nationalen und regionalen Verbindungsrouten. Daher hat die Stadt Bern die ZVA-Massnahmen zusammen mit folgenden Beteiligten entwickelt: Bundesamt für Strassen (ASTRA), Tiefbauamt des Kantons Bern, Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Transportunternehmungen (BERNMOBIL, Post-Auto).

Das Betriebskonzept Zukunft Bahnhof Bern (ZBB) sieht weniger MIV-Verkehr beim Knoten Bubenberplatz vor. Die bisherige Verkehrsentwicklung verläuft bereits abnehmend. Ohne die ZVA würde es dort massiv Rückstau geben.

Neben Massnahmen am Inselplatz und der Murtenstrasse gibt es einen Quartierschutz Länggasse (Abbiegeverbote) sowie diverse Dosierungen an Lichtsignalanlagen. Ein Monitoring wird klären, ob das Konzept funktioniert.

Simon Mosimann vom TAB präsentiert die öv- und Velooptimierungen am Inselplatz und an der Murtenstrasse: Die Fahrzeuge von Bernmobil und Postauto verlieren beim Inselplatz regelmässig viel Zeit. Die ÖV-Haltestellen sind zudem nicht Behinderten-Gesetz konform und die Veloinfrastruktur entspricht nicht den städtischen Anforderungen. Das städtische Projekt umfasst deshalb Verbesserungsmassnahmen für ÖV und Velo im Bereich Inselplatz (baulich) und an der Murtenstrasse (Markierung). Am 26. August 2021 wurde der Ausführungskredit vom Stadtrat genehmigt, so dass ab Mai 2023 mit dem Bau gestartet werden kann.

Auf der Murtenstrasse werden die Markierungen (Velospur, Umweltspur, neue Busspur) angepasst. Am Inselplatz werden die Haltestellen neu angeordnet, neue Bäume gesetzt sowie Velomassnahmen eingerichtet.

Neben der neuen Anordnung der Bernmobil- und Postauto-Haltestelle stadteinwärts, der Umsetzung niveaugleicher Haltestellen, der Priorisierung des ÖV, der baulich abgetrennten Velostreifen auf dem Inselplatz, der sicheren Veloführung beim Abbiegemanöver Inselplatz und der breiteren Velostreifen Murtenstrasse wird auch eine Reduktion des MIV-Aufkommens angestrebt. Das Projekt ist aufwärtskompatibel mit der ZMB Insel (Doppelgelenkbus), mit den ZBB-Verkehrsmassnahmen als auch mit künftigen Betriebs- und Gestaltungskonzepten. Baumpflanzungen sind beim Sitem und beim Inselplatz geplant. Des Weiteren werden Flächen bei der Freiburgstrasse und am Inselplatz entsiegelt sowie Strasseninfrastrukturen und Werkleitungen saniert.

Das Projekt Inselplatz wird koordiniert vor den Verkehrsmassnahmen ZBB ausgeführt. Abgestimmt mit den Bauarbeiten Inselplatz werden auch die Verkehrsmanagement Massnahmen der Zentralen Verkehrsachse umgesetzt. Die neuen Haltestellen werden auf Doppelgelenkbus ausgebaut. Die kurz- und mittelfristige Lösung aus der ZMB Insel (Busvariante Y) ist damit bei den neuen Haltestellen bereits aufwärtskompatibel.

Die Realisierung dauert von Ende Mai 2023 bis ca. Herbst/ Winter 2024 und ist wie folgt geplant: Zuerst erfolgen die Holzarbeiten an der Murtenstrasse, danach der Umbau der Postauto-Haltestelle Murtenstrasse (stadtein- und stadtauswärts), dann die Markierungsanpassungen Murtenstrasse, gefolgt vom Bau der neuen Bernmobil-Haltestelle Freiburgstrasse (stadteinwärts), anschliessend werden etappenweise Bauarbeiten am Inselplatz und auf der Bühelbrücke erfolgen, so dass am Schluss der Deckbelag an ca. drei Wochenenden eingebaut werden kann.

**Protokoll der 2. Delegiertenversammlung 2023:
Hauptversammlung
Montag, 27. März 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Während der ganzen Baudauer müssen Spuren abgebaut/zusammengelegt werden. Damit der Verkehrsablauf trotzdem aufrecht erhalten bleiben kann, muss der Knoten Inselplatz in den Spitzenzeiten zwingend mit Verkehrsdiensten geregelt werden.

Die Kommunikation vor Ort sieht eine entsprechende Signalisation als auch Infolyer, Plakate und Newsletter vor.

Diskussion

Roland Jakob: Wo gibt es Rückstau? Wie sieht es mit dem Gewerbe aus?

Karl Vogel: Der Rückstau betrifft nur die Stadt Bern (Gemeinde-, Kantons- und Nationalstrassen). Dank der neuen Steuerung könnte es länger gehen, aber das Gewerbe weiss genau, dass es stetig vorwärtsgeht.

Reto Zurbuchen: Der Bahnhof Bern wird massiv ausgebaut, deshalb muss der MIV reduziert werden. Es soll der Privat-, nicht der Gewerbeverkehr reduziert werden.

Johannes Schwarz: Ist es ein Verkehrsverschiebungsprojekt? Der Stau wird von der Stadt in das Umland verschoben. Wie wird das Monitoring gemacht?

Karl Vogel: Der Rückstau muss überall minimiert und dosiert werden. Der Datenschutz wird gewahrt.

Thomas Accola: Es muss an das Gewerbe gedacht werden.

Peter Marbet: Was geschah bisher im städtischen Verkehrsmanagement? Was hat die QM3 hierzu zu sagen? Er kann das Projekt nachvollziehen.

Karl Vogel: Das Verkehrsmanagement wurde schon immer mit Dosierungen geregelt. Rückmeldungen aus den Quartieren können der Verkehrsplanung immer wieder abgegeben werden (karl.vogel@bern.ch).

Barbara Baumann: Braucht es immer eine Dosierung des Verkehrs? Können alle Lichtsignalanlagen aktualisiert werden?

Karl Vogel: Dies wird in diesem Projekt nicht speziell angeschaut.

Roland Jakob: Reicht der Kredit für den Inselplatz?

Simon Mosimann: Ja, er sollte reichen.

Roland Jakob: Warum versinken die Bäume?

Simon Mosimann: Sie müssen zulasten der neuen Haltestellen weichen.

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Thomas Accola: Wie kann der Velofahrende links in die Freiburgstrasse abbiegen?

Simon Mosimann: Es gibt eine Lichtsignalanlage.

3. Fernwärmeausbau und Aufwertungsmassnahmen

Präsentation

Hans-Peter Wyss von der ewb präsentiert den aktuellen Stand des Ausbaus der Fernwärme: Fernwärme ist für ihn sinnvoll, weil in einem gefüllten 35-Liter-Kehrrichtsack gleich viel Energie steckt wie in 1.7 Liter Heizöl. Damit kann ein Zimmer einen Tag lang geheizt werden.

Die Fernwärme kommt von der Energiezentrale Forsthaus und liefert klimafreundliche Energie für Bern West. Seit Januar 2020 wird der Ausbau vorangetrieben. 2023 liegen einige Schwerpunkte in Holligen und am Eigerplatz.

Auch im Sandrain wird die Fernwärme eingeführt. 2023 und 2024 saniert die ewb die Werkleitungen, während der Wärmeverbund Marzili die Fernwärme ausbaut.

Reto Zurbuchen vom TAB präsentiert die städtischen Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum im Zuge des Ausbaus der Fernwärme: Der Ausbau ist im Energierichtplan der Stadt Bern festgehalten. Er ist ein wichtiger Meilenstein für eine nachhaltige Energiezukunft. Der Ausbau ist für die Erreichung der Energieziele zentral. Es gibt kein grösseres Projekt, das in der Stadt Bern in den letzten Jahrzehnten im öffentlichen Raum umgesetzt worden ist. Die Stadt Bern ist Grundeigentümerin und daher zentrale Partnerin von ewb. Es liegt im Interesse der Stadt, die eigene Infrastrukturplanung auf den Ausbau des Fernwärmenetzes abzustimmen.

Durch den Ausbau des Fernwärmenetzes werden neue Leitungen im knappen Boden und umfangreiche Bauarbeiten realisiert. Aus Erfahrungen, insbesondere im Länggassquartier, hat der Gemeinderat beschlossen, Verbesserungen im Strassenraum umzusetzen – trotz der Kosten und trotz der Sparmassnahmen.

Bei den Aufwertungsmassnahmen müssen zahlreiche Bedürfnisse koordiniert werden. Die Stadt will dabei stadtklimatische Massnahmen und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität erreichen, indem durch Bepflanzungen, Entsiegelungen und Wasserrückhalt die Temperatur gesenkt wird. Zudem soll

**Protokoll der 2. Delegiertenversammlung 2023:
Hauptversammlung
Montag, 27. März 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



die Verkehrssicherheit erhöht werden, indem Verbesserungen für den Langsamverkehr und die Schulwegsicherheit getätigt werden. Schliesslich soll die Umsetzung der Barrierefreiheit vorangetrieben werden, indem taktil-visuelle Anpassungen, niedrige Randsteine bei Querungen und Platz zum Manövrieren mit Rollstühlen und Kinderwagen geschaffen werden.

Die Erneuerung der Strassenoberfläche, Optimierungen bei der Verkehrstechnik sowie Massnahmen aus dem Entwässerungsplan sind ebenso geplant.

Die Einbindung der Quartiere ist dem TAB ein zentrales Anliegen. Nach der Vorinformation der Quartierorganisationen erfolgt die Volksabstimmung und anschliessend sollen ab August 2023 mittels Arbeitsgruppen und Workshops Inputs der Quartiere einfließen. Diese werden ins Projekt eingearbeitet, um dann die Ergebnisse und Massnahmen in den Strassenzügen bei den Quartierorganisationen erneut zu präsentieren. Danach erfolgen das Baugesuchsverfahren und die Umsetzung.

Der Perimeter entspricht dem Zielnetz von ewb. Im Stadtteil 3 sind insgesamt 12 Strassenzüge (Holligen/Eigerplatz) betroffen. Es liegen noch keine Projekte vor. Eine Potenzialanalyse und eine Grobkostenschätzung wurden erstellt. Die Projekte werden erst nach der Genehmigung des Rahmenkredits und nach der Bedürfnisabholung der Quartiere ausgearbeitet. Der Rahmenkredit beträgt 48,15 Millionen Franken. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt nach dem Prinzip «design to cost». Die Volksabstimmung ist am 18. Juni 2023 vorgesehen.

Diskussion

Roland Jakob: Können auch Sitzbänke realisiert werden?

Reto Zurbuchen: Dies sollte möglich sein.

Thomas Accola: Wie kann die Quartierbevölkerung ausserhalb der QM3 miteinbezogen werden?

Reto Zurbuchen: Er denkt an Workshops, um möglichst viele Quartierbewohnende miteinzubeziehen.

René Hell: Was ist der Wärmeverbund Marzili?

Hans-Peter Wyss: Es ist eine eigene Firma. Aber die ewb und die Stadt Bern sind daran beteiligt. Sie produzieren Wärme mit Gas, Pellets, etc.

Roland Jakob: Wie lange halten die neuen Leitungen?

Hans-Peter Wyss: 60 Jahre sollten sie halten.

4. Wahlen

a) Vorstand und Präsidium

Diskussion

Patrick Krebs: Der aktuelle Vorstand (Johannes Schwarz, Bernadette Wyniger und Roland Jakob) muss dieses Jahr gemäss unseren Statuten nicht bestätigt werden, da er 2022 für zwei Jahre gewählt wurde. Neue Kandidaturen für den Vorstand sind keine eingegangen.

b) Revisorinnen bzw. Revisoren

Diskussion

Patrick Krebs: Hans Hergert hat seinen Rücktritt bekannt gegeben. René Hell stellt sich zur Wiederwahl. Es sind keine weiteren Kandidaturen eingegangen.

Abstimmung

René Hell (bisher) wird mit 17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen als Revisor gewählt.

5. Genehmigungen

a) Geschäftsbericht 2022

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Der Geschäftsbericht wird mit 17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen genehmigt.

b) Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht

Diskussion

Patrick Krebs: Der Verlust von 1'578 Franken wurde bewusst in Kauf genommen, um überschüssiges Vermögen abzubauen. Die beiden Revisoren empfehlen die versandte Jahresrechnung so zu genehmigen.

**Protokoll der 2. Delegiertenversammlung 2023:
Hauptversammlung
Montag, 27. März 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Abstimmung

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden mit 17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen genehmigt.

6. Stellungnahme Pop-up im Kocherpark

Diskussion

Roland Jakob: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 27. Februar 2023 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

Abstimmung

Die Stellungnahme wird mit 14 Ja, 1 Nein und 2 Enthaltungen verabschiedet.

7. Stellungnahme Angebotskonzept neue Tangentiallinie Bern Nordwest

Diskussion

Roland Jakob: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 27. Februar 2023 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

Abstimmung

Die Stellungnahme wird mit 17 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen verabschiedet.

8. Antrag Die Mitte: Konzerte auf dem Rasen unter Kirchenfeldbrücke

Diskussion

Barbara Baumann: Ihr geht es vor allem um die Lärmemissionen und die Konkurrenz zum Buskers, wenn die sieben Konzerte von Patent Ochsner unter der Kirchenfeldbrücke stattfinden sollen. Weder die Quartiervereine in der Matte und im Marzili noch das Buskers wurden vorgängig informiert.

Peter Marbet: Er kann den Brief nachvollziehen. Doch es sollte darin erwähnt werden, dass einige Konzerte bereits verschoben wurden zugunsten des Buskers.

Johannes Schwarz: Der Antrag hätte an der AG vorbesprochen werden können. Die Konzerte finden nicht im Stadtteil 3, sondern im Stadtteil 4 statt.

Barbara Baumann: Die Lärmemissionen betreffen aber den Stadtteil 3.

Christof Erne: Er kann dies nachvollziehen.

Roland Jakob: Das Buskers und die geplanten Konzerte finden nicht im Stadtteil 3 statt. Es muss deshalb eine Ergänzung in den Brief, dass die QM3 trotzdem betroffen sein kann.

Milena Geiser: Könnte man nicht mit Quavier zusammenspannen?

René Hell: Sein Leist deckt zwei Stadtteile ab.

Abstimmung

Der Antrag wird mit der Ergänzung von Peter Marbet und Roland Jakob mit 15 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen angenommen.

9. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der DV1-23 vom 20. Februar 2023 wird genehmigt.

10. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen

Rüedu an der Schwarztorstrasse

Johannes Schwarz: Das Gesuch zur Verlängerung der Baubewilligung des Rüedu-Hofladens um ein Jahr bis Sommer 2024 am Standort Schwarztorstrasse 48 ist in Bearbeitung. Falls es abgelehnt wird, ist die Rüedu GmbH dankbar für Tipps für alternative Standorte in der Umgebung.

Selina Vonarburg: Muss die QM3 der Rüedu GmbH helfen bei der Standortsuche?

Zukunft Bahnhof Bern

Patrick Krebs: Die städtischen Verkehrsmassnahmen werden im Mai 2023 öffentlich aufgelegt, so dass die Realisierung nach dem Entscheid des Stadtrates 2024 im Folgejahr starten kann.

**Protokoll der 2. Delegiertenversammlung 2023:
Hauptversammlung
Montag, 27. März 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Farbsack-Trennsystem

Patrick Krebs: Die fortgeschrittenen Vorbereitungsarbeiten zeigen, dass das Farbsack-Trennsystem Anpassungen benötigt. In der aktuellen Ausgestaltung wären die Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum zu hoch und eine verhältnismässige Umsetzung nicht möglich. Zudem gibt es Rechtsunsicherheiten bei der Erstellung von privaten Containerstandplätzen. Die Einführung wird deshalb aufgeschoben, bis die offenen Fragen geklärt sind.

ESP Ausserholligen

Patrick Krebs: Mitte März fand eine Begleitgruppensitzung statt. Reto Zurbuchen, Stadtingenieur, gab einen Gesamtüberblick über die Vorhaben im ESP Ausserholligen und informierte nachfolgend über die Organisation der Gesamtkoordination Ausserholligen, die Organisation der Grundeigentümerschaft und beleuchtete die städtischen Projekte. Jeanette Beck vom SPA erläuterte den Stand der Planungsinstrumente und die im Richtplan festgelegten Grundsätze. Stephan Lanter, Stv. Kantonsbaumeister AGG, stellte das Projekt BFH Campus Bern vor. Matthias Reinhard, Gesamtprojektleiter Arealentwicklung ewb, stellte den aktuellen Stand der Arealentwicklung ewb/BLS-Areal vor. Das Beschwerdeverfahren konnte Ende Januar 2023 abgeschlossen werden. Eine Medienkonferenz, an welcher das Siegerprojekt vorgestellt wird, findet Ende März / Anfang April 2023 statt. Benno Nussberger, Gesamtprogrammleiter Ausbau Bahnhof und Knoten Bern SBB, stellte den Gesamtzusammenhang der SBB / Bahnprojekte im Knoten Bern vor. Das Projekt Leistungssteigerung Bern West in Ausserholligen ist ein Teil des gesamten Leistungssteigerungsangebots der SBB im Rahmen des Ausbaus Schritts 2025. Gabriele Pagliari, Gesamtprojektleiter «Bern West», stellte die Teilprojekte «Leistungssteigerung Bern West» in Ausserholligen vor, welche im April 2023 öffentlich aufgelegt werden. Ziel ist Baustart Ende 2025, Inbetriebnahme der Passerelle Steigerhubel im Januar 2027, Inbetriebnahme der Haltestelle Europaplatz Nord im Juli 2028 zusammen mit dem Campus BFH und der Personenunterführung Europaplatz Nord. Die Bauarbeiten zum Gesamtprojekt finden von 2034 – 2036 statt. Die Bauarbeiten und vor allem Installationsflächen erfolgen etappenweise, so dass die verschiedenen Standorte nicht dauerhaft oder gleich intensiv beansprucht und belastet werden.

Zudem wurde von der Stadt kommuniziert, dass das Familiengartenareal Ladenwandgut umgestaltet wird. Ein Teil der Gärten wird zuerst während den ab 2025 geplanten Bauarbeiten (Neubau S-Bahnhaltestelle Europaplatz Nord, Neubau EWB, neue Fuss- und Veloverkehrsverbindungen inklusive neue Unterführung) als Installationsfläche beansprucht. Danach ab circa 2029 wird es dort einen öffentlich zugänglichen Spiel- und Erholungsraum für alle Quartierbewohnenden geben.

Ein kleiner Teil der heutigen Familiengärten wird wiederum für den Ausbau der Volksschule Stöckacker beansprucht. Zugunsten eines attraktiveren Schulangebots für das Quartier müssen rund elf Familiengärten im südlichen Ladenwandgut aufgehoben werden.

Der grösste Teil des Areals wird aber weiterhin aus Familiengärten bestehen. Bei der künftigen Weiterentwicklung der Anlage soll das Quartier miteinbezogen werden, indem eine Partizipationsgruppe gegründet wird, die aus Pächter*innen und Vertreter*innen des Quartiers besteht.

Sanierung Kleine Schanze

Patrick Krebs: Die Kleine Schanze wird von Herbst 2023 bis Herbst 2025 saniert. Sowohl das Café wie auch der Park weisen einen beträchtlichen Sanierungsbedarf auf. Für die Sanierung des Cafés hat der Gemeinderat nun in eigener Kompetenz einen Kredit gesprochen. Für die Sanierung der Parkanlage legt er dem Stadtrat einen Kredit vor.

QM3-Subventionen

Patrick Krebs: Damit die Quartierorganisationen ihre Aufgaben weiterhin angemessen erfüllen können, will ihnen der Gemeinderat mehr Spielraum verschaffen. Er beantragt dem Stadtrat die Erhöhung der jährlichen Subventionen von 330'000 Franken auf 400'000 Franken. Zudem hat er weitere organisatorische und finanzielle Erleichterungen beschlossen.

Die QM3 kann also – sofern der Stadtrat zustimmt – ab 2024 mit 14'000 Franken pro Jahr mehr Subventionen rechnen.

Mitteilungen der Mitgliedorganisationen:

Thomas Accola: Am Samstag, 6. Mai 2023 findet wiederum der Frühlingsmärit auf dem Loryplatz statt.

**Protokoll der 2. Delegiertenversammlung 2023:
Hauptversammlung
Montag, 27. März 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Olivier Paroz: An Ostern am Sonntag, 9. April 2023 lädt die Evangelische Täufergemeinde zu einem Osterbrunch ein.

Ke Ro Vallon: Sie möchte gerne die Veränderungen in der Kirchengemeinde Frieden (Fusion; Stadtkloster) für die QM3-Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2023 traktandieren. Am Sonntag, 7. Mai 2023 findet nach dem Gottesdienst ein Kennenlernen mit den künftigen Bewohnenden des Stadtklosters statt.

Ruth Hagen: Am Samstag, 3. Juni findet das Quartierfest am Cäcilienplatz statt.

11. Varia

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 24. April 2023 und Delegiertenversammlung am Montag, 22. Mai 2023**) wird die Delegiertenversammlung um 21:55 Uhr geschlossen.

Bern, 22.05.2023

Patrick Krebs